

*Mal ausprobieren ... Literaturübersetzer brauchen meist mehrere Standbeine. Der Betrieb aber ist träge; wer einmal mit Krimis erfolgreich war, wird kaum mit der Übersetzung eines Sachbuchs beauftragt, wer auf Frauenliteratur abonniert ist, tut sich womöglich schwer mit einem historischen Roman. Der Deutsche Übersetzerfonds bietet Literaturübersetzern in lockerer Folge Workshops an, bei denen sie sich auf Nachbarfeldern umsehen können: Wäre das vielleicht was für mich?*

## **Bühne frei für Übersetzer!**

11. bis 13. Mai 2011

**im Literarischen Colloquium Berlin**

**Seminarleitung: Frank Günther und Rosemarie Tietze**

*Jedes Buch, jedes Theaterstück ist für den Übersetzer eine Abenteuerreise, die er allein in seinem Kämmerlein zurücklegt. Dabei machte es oft auch Lesern Spaß, könnten sie miterleben, was der Übersetzer unterwegs über Sprache und Literatur erfährt. Bloß – wie verpack ich das? Was sind präsentable Anekdoten, womit fessle ich ein Publikum? Und der Auftritt – wohin mit Armen und Beinen, wie lese und was erzähle ich?*

*Ein Workshop zur Einstimmung aufs übersetzerische Show-Business. Unsere Themen: Textauswahl, Dramaturgie einer Lesung; Auftritt mit und ohne Autor; Lesetraining; Übersetzer als Moderator, als Dolmetscher; Absprachen, Honorare; Vorbereitung vor Ort.*

**Teilnahmevoraussetzung:** mindestens zwei übersetzte Bücher

**Teilnahmegebühr:** die Seminarteilnahme inklusive Unterkunft ist kostenlos. Fahrtkosten werden nach Möglichkeit erstattet

**Einzureichen:** Vorschläge für zwei unterschiedliche Lesungen (je eine halbe Seite), kurze Biobibliographie (beides in dreifacher Ausfertigung)

**Einsendeschluss:** 20. März 2012

Stichwort „Bühne frei für Übersetzer“  
Deutscher Übersetzerfonds  
c/o Literarisches Colloquium Berlin  
Am Sandwerder 5  
14109 Berlin